

Paradiesplatz: Fahrspuren werden umgeleitet

Martin Himmelheber (him)

6. April 2021

Am Montagvormittag haben die Bauverantwortlichen begonnen, die Baustelle am Paradiesplatz einzurichten. Ab sofort müssen die Autofahrer wieder eine Umleitung auf dieser Schramberger Hauptkreuzung fahren. Nun wird der Verkehr auf der „Paradiesseite“ zweiseitig geleitet, kündigte Gerhard Holzbaur vom Regierungspräsidium Freiburg kürzlich auf Nachfrage der NRWZ an.

Unter dem Platz verläuft die etwa 100 Jahre alte Göttelbachverdolung, die der Bund derzeit sanieren lässt. Die beiden Spuren talabwärts beim Kino haben die Bauarbeiter komplett gesperrt. Sie öffnen von oben die historische Bachverdolung und dichten das Gewölbe von oben frisch ab. Bei solchen Bauarbeiten an 100 Jahre alten Bauwerke stecke man nicht drin, baut Holzbaur schon mal vor, fügt aber an. „Auf der zweiten Seite dürfte eigentlich nichts Besonderes auftauchen.“

Um die Baustelle nun so einrichten zu können, musste zunächst die Telekom noch Leitungen verlegen, die im Bereich des nächsten Bauabschnittes verlaufen. Auch die Baushaltestelle beim Lichtpielhaus bleibt für Linienbusse in einer Behelfsspur anfahrbar. Trotz durchgezogener gelber Linie und blauem Verkehrsschild „Nur für Busse“, würden viele Autofahrer hier falsch fahren, hat ein Anwohner beobachtet. „Fährt einer falsch, folgen die anderen, ohne auf die Verkehrszeichen zu achten“, wundert er sich.

So ist's richtig: Nur Busse dürfen rechts abbiegen. Foto: him

...und so ist es falsch, wie die beiden rechts es machen.. Foto: him

Die Tiersteinstraße ist wieder gesperrt. Sie ist über die Goethestraße erreichbar. Auch Anlieger aus dem Obermühlhofweg müssen über die Tiersteinstraße zur Goethestraße und umgekehrt fahren.

Holzbaur rechnet nicht damit, dass es in der Schlussphase der Arbeiten zu größeren Beeinträchtigungen kommen wird. Ziel sei, die Bauarbeiten am Paradiesplatz Ende Juli abschließen zu können.